

Der Vertreter der Unteren Denkmalbehörde, Herr Simon, nahm Bezug auf die Behandlung des Jahresberichtes in der vorangegangenen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses. Zur Eintragung in die Denkmalliste der Stadt Sankt Augustin seien die beiden Objekte in Hangelar, Kölnstraße 2 (Gründerzeitvilla) und Franz-Jacobi-Straße 2 (Pfarrheim) vorgeschlagen. Das Rheinische Amt für Denkmalpflege sei zur Beurteilung der Denkmalswürdigkeit beider Objekte angeschrieben worden.

Bezüglich des Unterhaltungszustandes des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes in Menden, An der Alten Kirche 2 (Alte Schule Menden) verwies er auf die in früheren Jahren durch die Denkmalbehörden bereits durchgeführten Bestandserhebungen. Das Objekt befinde sich in Privatbesitz. Zur Klärung der weiteren Unterhaltung und Bestandssicherung des Denkmals stehe er in Kontakt mit der Eigentümer-Familie. Die Frage der künftigen Nutzung sei von ihm angesprochen worden, jedoch habe er bislang keine konkrete Aussage hierzu erhalten.

Für eine weitreichende öffentliche Förderung von umfangreichen Bestandserhaltungsmaßnahmen, wie sie im vorliegenden Fall zur Sicherung des Denkmals erforderlich seien, bedürfe es eines konkreten Konzeptes, wie das Gebäude langfristig genutzt werden soll. Solange diese Frage nicht geklärt sei, könne ein Zuschussantrag, beispielsweise an die NRW-Stiftung, nicht gestellt werden.

Herr Simon sagte zu, sich über die Möglichkeiten und die speziellen Förderkriterien für Zuschüsse von Stiftungen zu informieren und den Ausschuss hierüber zu unterrichten.

Zur Frage der Bestellung eines neuen Denkmalschutzbeauftragten der Stadt Sankt Augustin nach Ausscheiden von Professor Dr. Gisbert Knopp aus diesem Amt erklärte Herr Simon, dass ihm der aktuelle Stand des Verfahrens nicht bekannt sei. Derzeit nehme er selbst noch diese Aufgaben wahr und er sei auch bereit, dies so lange zu tun, wie die Stelle offiziell nicht besetzt sei.

Frau Reese sprach aus dem Jahresbericht 2007 der Unteren Denkmalbehörde verschiedene Einzelmaßnahmen an und erkundigte sich nach Einzelheiten der durchgeführten Maßnahmen.

Zur weiteren Behandlung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bezüglich des Geotops im Bereich des Freibades erklärte Herr Simon, dass diese Angelegenheit derzeit in städtischen Gremien nicht weiter beraten werden könne. Der weitere Verfahrensweg sehe vor, dass diese Frage im Rahmen der Neuaufstellung des Landschaftsplanes zu berücksichtigen ist.

Herr Günter sprach das Thema von möglichen Nachinstallationen von Solaranlagen an denkmalgeschützten Objekten an. Er machte darauf aufmerksam, dass es spezielle Systeme gebe, die das Erscheinungsbild des Denkmals praktisch nicht beeinträchtigen würden. Nach Aussage von Herrn Simon sind bislang noch keine Solaranlagen auf Denkmälern in Sankt Augustin installiert worden. Im Falle diesbezüglich eingehender Anträge würde in jedem Einzelfall eine Abstimmung mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege und eine entsprechende Mitteilung in diesem Ausschuss erfolgen.

Herr Willnecker stellte die Frage, wann mit einer Ersatzbepflanzung für die gefälltten Bäume am Wegekreuz Meindorfer Straße /Weg gerechnet werden könne. Herr Simon konnte keine konkrete Aussage hierzu machen, der Ausschuss geht aber davon aus, dass noch in diesem Frühjahr die jetzige Situation geändert wird und eine Neubepflanzung erfolgt.

Abschließend dankte der Ausschuss der Unteren Denkmalbehörde für die geleistete Arbeit,

insbesondere auch für die Übernahme der zusätzlichen Aufgaben des Denkmalschutzbeauftragten und für den vorgelegten ausführlichen Bericht.

Ohne Beschlussfassung hat der Ausschuss den Jahresbericht 2007 der Unteren Denkmalbehörde
zur Kenntnis genommen.